



Der Vorgehensstandard V-Modell XT Bund

Nutzen und Grenzen seiner Anwendung bei der Entwicklung
und Einführung von Digitalen Magazinen

Christine Rost, Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

| Einführung in das V-Modell XT Bund

| Projektdurchführungsstrategie

Vor- und Nachteile des Projektassistenten

| Konkrete Gestaltungshilfen

| Projektprodukte und Dokumentvorlagen

| Projektrollen

| Resümee

Nutzen und Grenzen des V-Modell XT Bund



Logo des V-Modell XT Bund

Quelle: http://www.cio.bund.de/DE/Architekturen-und-Standards/V-Modell-XT-Bund/vmodellxt_bund_node.html

- Produktorientiertes Vorgehensmodell zur Planung und Durchführung von IT-Projekten in der öffentlichen Verwaltung
- Umfasst Projektmanagement, Systementwicklung, Qualitätssicherung, Ausschreibung und Vergabe
 - Eignung für Eigenentwicklung, Kauf von Standardsoftware, Revision bestehender Software
- Entwickelt von der Bundesstelle für Informationstechnik des Bundesverwaltungsamtes unter Zusammenarbeit mit Experten unterschiedlicher Bundesbehörden
- Tailoring des Modells (Anpassung an projektspezifische Bedürfnisse) mit Hilfe des V-Modell-Projektassistenten

| Einführung in das V-Modell XT Bund

| **Projektdurchführungsstrategie**

Vor- und Nachteile des Projektassistenten

| Konkrete Gestaltungshilfen

| Projektprodukte und Dokumentvorlagen

| Projektrollen

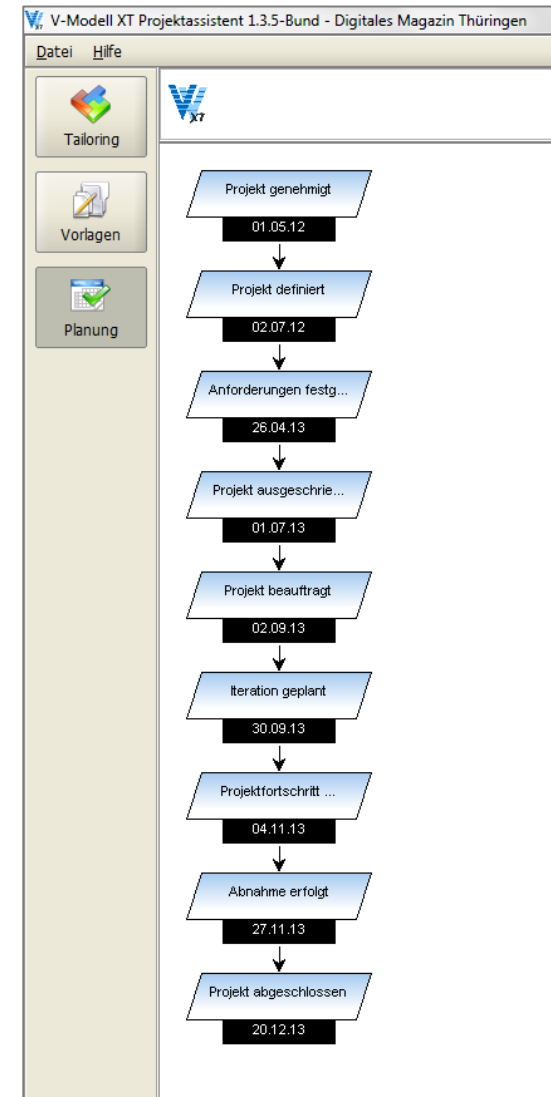
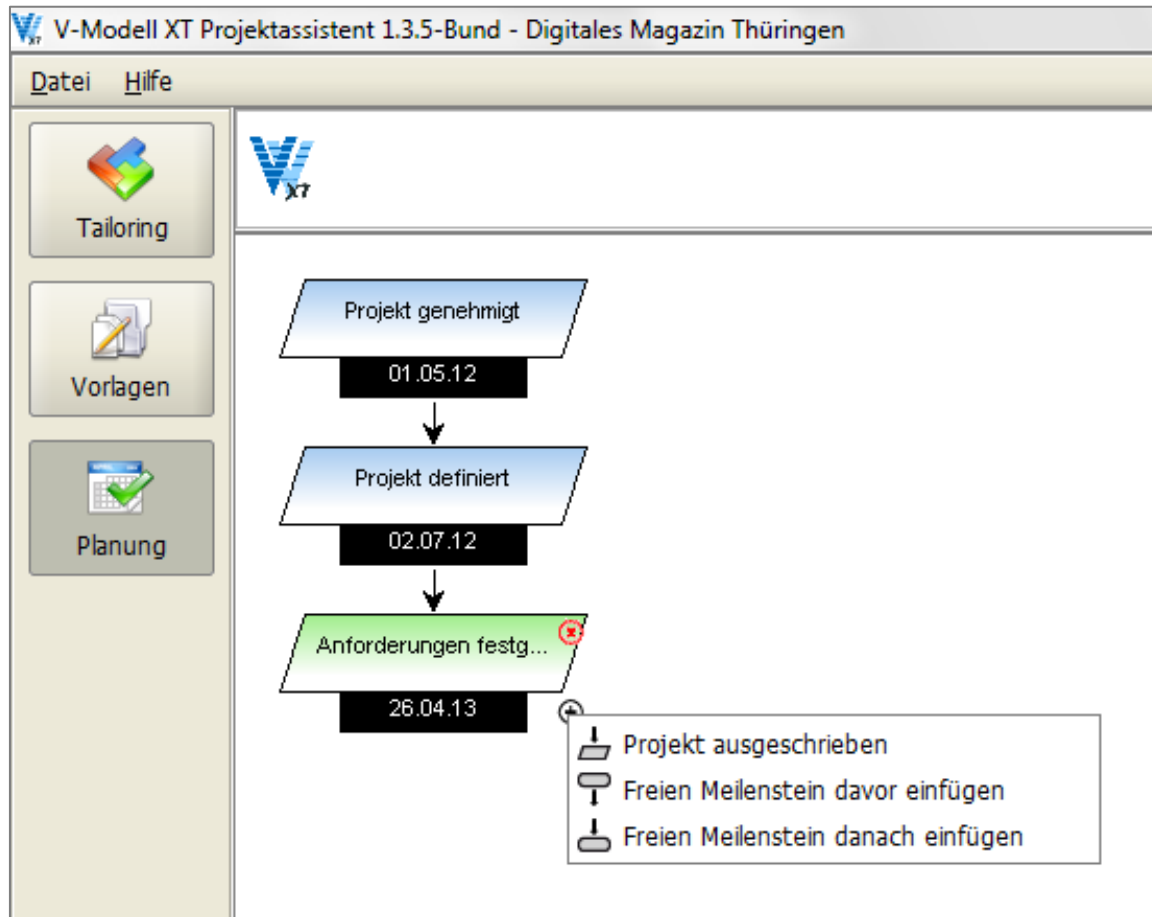
| **Resümee**

Nutzen und Grenzen des V-Modell XT Bund

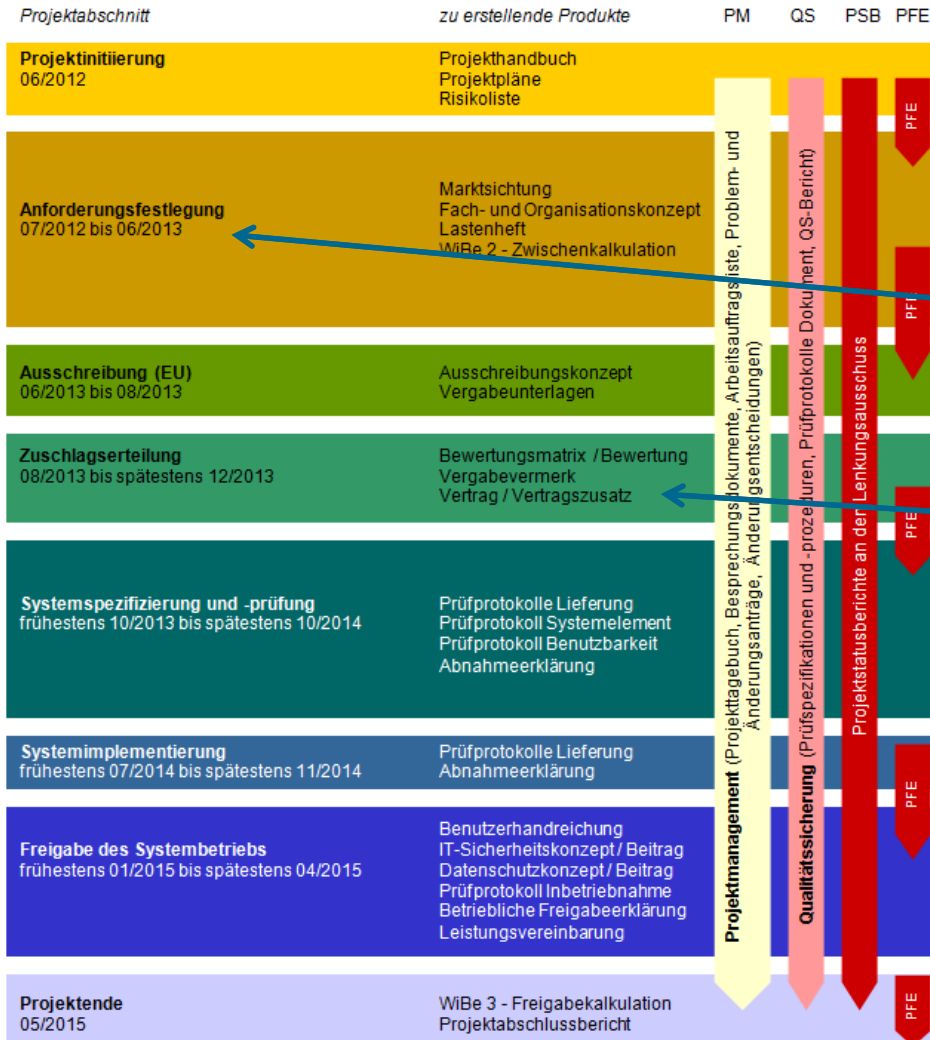


Logo des V-Modell XT Bund

Quelle: http://www.cio.bund.de/DE/Architekturen-und-Standards/V-Modell-XT-Bund/vmodellxt_bund_node.html



Screenshots des Projektassistenten 1.3.5 des V-Modell XT Bund 1.0



Projektabschnittsname und
voraussichtlicher Zeitraum

Produkte, die in diesem Zeitraum
erstellt werden müssen

Zeitpunkte für
Projektfortschrittsentscheidungen

| Einführung in das V-Modell XT Bund

| Projektdurchführungsstrategie

Vor- und Nachteile des Projektassistenten

| **Konkrete Gestaltungshilfen**

| **Projektprodukte und Dokumentvorlagen**

| **Projektrollen**

| **Resümee**

Nutzen und Grenzen des V-Modell XT Bund



Logo des V-Modell XT Bund

Quelle: http://www.cio.bund.de/DE/Architekturen-und-Standards/V-Modell-XT-Bund/vmodellxt_bund_node.html

Wann ist das Produkt entscheidungsrelevant?	
Entscheidungspunkt	<u>Gesamtprojekt aufgeteilt</u>
Wer ist beteiligt?	
Verantwortlich	<u>Anforderungsanalytiker (AG)</u>
Mitwirkend	<u>Anwender, Projektmanager, Projektleiter, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsbeauftragter</u>
Womit kann das Produkt erstellt werden?	
Werkzeuge	Keine
Methoden	Keine
Welche Vorlagen sind verfügbar?	
Produktvorlage	Ja
Externe Kopiervorlage	Keine
Beispielprodukte	Keine
Wie erstellt man das Produkt?	
Aktivität	Lastenheft Gesamtprojekt erstellen

Auszug aus der Produktbeschreibung „Lastenheft Gesamtprojekt“

Quelle: <http://download.4soft.de/v-modell-xt-bund/releases/1.0/html/6e171076c912d34.html#toc303>

Prüfspezifikation Inbetriebnahme

Prüfobjekt

Prüfstrategie

Prüffälle

Prüfumgebung

Prüffallzuordnung

Prüfkriterien für die Systemdokumentation

Prüfkriterien für den Beitrag zum IT-Sicherheitskonzept

Prüfkriterien für den Beitrag zum Datenschutzkonzept

Prüfprotokoll Inbetriebnahme

Prüfobjekt

Prüfergebnisse

Ergebnisanalyse und Korrekturvorschläge

Prüfspezifikation Systemelement

Prüfobjekt

Prüfstrategie

Prüffälle

Prüfumgebung

Prüffallzuordnung

Prüfprozedur Systemelement

Prüfprotokoll Systemelement

Prüfobjekt

Prüfergebnisse

Ergebnisanalyse und Korrekturvorschläge

Prüfspezifikation Lieferung

Prüfobjekt

Prüfstrategie

Prüffälle

Prüfkriterien

Prüfumgebung


Prüffallzuordnung

Prüfprotokoll Lieferung

Prüfobjekt

Auszug aus der Produktliste des V-Modell XT Bund

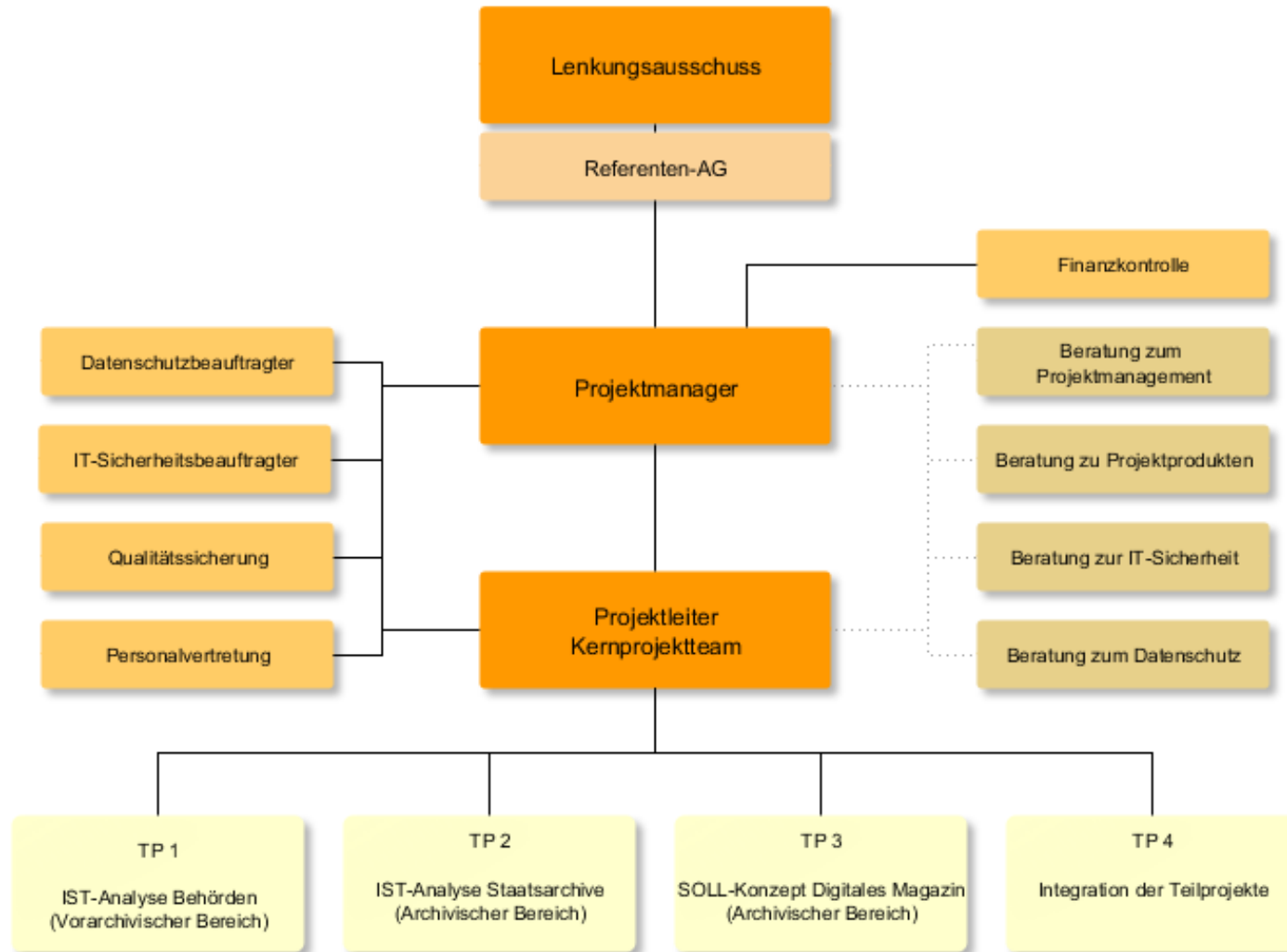
Quelle: <http://download.4soft.de/v-modell-xt-bund/releases/1.0/html/16a6ffbe8561c27.html#toc629>

		<Projektname>	
		Planung und Steuerung: Arbeitsaufträge	
#	Datum	Beschreibung	Status <input type="text" value="▼"/>
1	19.02.2013	Access: Überarbeitung des Visualisierungsentwurfs	Geplant
2	10.12.2012	Metadatenprofil für Objektart E-Akten erstellen	In Bearbeitung
3	05.03.2013	Vergabezeiträume in Projektplan einarbeiten	In Bearbeitung
4	23.01.2013	Entwurf Kap. 3 des Fach- und Organisationskonzeptes	Vorgelegt
5	12.03.2013	Aktenvermerk zur Besprechung XYZ	Fertig gestellt
6			
7			

			Bearbeitungszustand: in Bearbeitung	
			Verantwortlich: Frau X	
Priorität <input type="text" value="▼"/>	Bearbeiter <input type="text" value="▼"/>	Termin	Abschluss	Bemerkungen
Hoch	Frau X	26.04.2013		
Hoch	Herr Y	05.03.2013		Verzögerung durch Krankheit; neuer Abgabetermin: 04.04.2013
Mittel	Frau Z	13.03.2013		
Hoch	Herr Y	13.03.2013		Vorgelegt am 07.03.2013
Niedrig	Frau Y	14.03.2013	12.03.2013	



- Rollenkategorien:
 1. Projektteamrollen (Projektmitarbeiter)
 2. Projektspezifische Rollen (Externe Projektbeteiligte)
 3. Organisationsrollen (Unabhängig vom Projekt existierende Rollen)
- Mindestens die Rollen müssen besetzt werden, die für Produkte verantwortlich sind
- Eine Person kann mehrere Rollen besitzen; eine Rolle kann von mehreren Personen ausgeführt werden
- Einige Rollen sind nicht mit anderen Rollen vereinbar (Bsp. Projektleiter darf nicht QS-Verantwortlicher sein)



Teil 4: V-Modell-Referenz Rollen

Rollen

Projektspezifische Rollen

Lenkungsausschuss

Beschreibung

Der Lenkungsausschuss ist das oberste Entscheidungsgremium der Projektorganisation. In ihm sollten alle Projektbeteiligten (stakeholder) in geeigneter Weise vertreten sein.

Normalerweise ist der Projektmanager für die Projektfortschrittsentscheidungen verantwortlich, weit reichende Entscheidungen wie z.B. über den Abbruch des Projektes müssen jedoch an den Lenkungsausschuss eskaliert werden.

Daher muss von Anfang an festgelegt sein, welche Entscheidungen der Lenkungsausschuss trifft. Weiterhin muss festgelegt sein, bei welchen Projektfortschrittsentscheidungen der Lenkungsausschuss als Entscheidungsinstanz beteiligt ist. Diese werden im V-Modell in Form von Entscheidungspunkten vorgegeben.

Quelle: <http://download.4soft.de/v-modell-xt-bund/releases/1.0/html/121b8f74306d483.html#ref121b8f74306d483>



Aufgaben und Befugnisse

- Beschluss über die festgelegten Projektfortschrittsentscheidungen,
- Herbeiführung von Lösungen zu Problemen, die auf Ausführungsebene nicht gelöst werden können (Konfliktmanagement).

Rollenbesetzung

Im Lenkungsausschuss sollten alle Projekt-Stakeholder in geeigneter Weise eingebunden sein. In jedem Fall ist der Projektmanager Teil des Lenkungsausschusses und leitet ihn zumeist. Für die Zusammenstellung der Mitglieder gelten außerdem folgende Hinweise:

- Der Ausschuss sollte so klein wie möglich gehalten werden, um rasche Entscheidungen herbeizuführen.
- Ist das Projekt Teil einer Matrix-Organisation, so sollte für jedes Projektteammitglied zumindest ein Vorgesetzter eingebunden sein, um etwaige Ressourcenkonflikte direkt im Lenkungsausschuss auflösen zu können.
- Fachverantwortlicher, Multi-Projektkoordination, IT-Service-Design-Verantwortlicher und IT-Service-Transition-Verantwortlicher sollten in geeigneter Weise vertreten sein.
- Hat die Personalvertretung gemäß BPersVG ein Mitbestimmungsrecht, sollte sie in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Mitwirkend an	<u>Projektfortschrittsentscheidung</u>
----------------------	--

Quelle: <http://download.4soft.de/v-modell-xt-bund/releases/1.0/html/121b8f74306d483.html#ref121b8f74306d483>

| Einführung in das V-Modell XT Bund

| Projektdurchführungsstrategie

Vor- und Nachteile des Projektassistenten

| Konkrete Gestaltungshilfen

| Projektprodukte und Dokumentvorlagen

| Projektrollen

| **Resümee**

Nutzen und Grenzen des V-Modell XT Bund



Logo des V-Modell XT Bund

Quelle: http://www.cio.bund.de/DE/Architekturen-und-Standards/V-Modell-XT-Bund/vmodellxt_bund_node.html

Nutzen

- Spezieller Vorgehensstandard für IT-Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung (Pflicht für Bundesbehörden)
- Allgemein verständliche Dokumentation des Vorgehensstandards
- Zeitersparnis durch vorgegebenen Projekt- ablauf, definierte Produkte und Rollen
- Zeitersparnis durch Dokumentvorlagen
- Konsistente Produkte durch Vorgaben zu Produktinhalten
- Schwerpunkt der Qualitätssicherung unterstützt qualitativ hochwertige Projektprodukte

Grenzen

- Zeitaufwand insbesondere zu Beginn des Projektes für Einarbeitung und Tailoring
- Einige Projektbedingungen lassen sich trotz Tailoring nicht zufriedenstellend in die Strukturen des V-Modells integrieren
- Einige Dokumentvorlagen sind für den Projektalltag zu umfangreich (bspw. Besprechungsprotokolle)

- Bundesstelle für Informations- und Kommunikationstechnik des Bundesverwaltungsamtes, Übersichtsseite zum V-Modell XT:
http://www.bit.bund.de/nn_2148612/BIT/DE/Standards_Methoden/V-Modell_20XT/node.html?_nnn=true
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, Übersichtsseite zum V-Modell XT Bund:
http://www.cio.bund.de/DE/Architekturen-und-Standards/V-Modell-XT-Bund/vmodellxt_bund_node.html
- V-Modell XT Bund 1.0, Dokumentation (HTML):
<http://download.4soft.de/v-modell-xt-bund/releases/1.0/html/index.html>
- Stefan Bregenzer, Bedienung des V-Modell XT Projektassistenten:
<http://www.youtube.com/watch?v=biVVCGz4KW0>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen, Anmerkungen, Kritik?

Christine Rost

Projektleiterin Digitales Magazin

THÜRINGISCHES HAUPTSTAATSARCHIV WEIMAR

Marshallstraße 2 | 99423 Weimar | Tel: +49 3643 870-135

Fax: +49 3643 870-100

E-Mail: christine.rost@staatsarchive.thueringen.de

www.thueringen.de/de/staatsarchive